



Die Band New Bridge kurz vor ihrem Auftritt (v.l.n.r.): Rainer Steege, Organisatorin Ulla Thürnau-Freitag, Bärbel Stiller (Fan), Heinz Battermann, Matthias Krühler, Dietmar Steege (stehend), Volker Schmidt.

Erlös aus Freiluft-Konzert für Kinder aus Schaptschizy

„Damit die Kinder einmal das Meer sehen“

ALTENHAGEN-HAGENBURG (gi). Bei „ordentlichem“ Frühlingswetter lud der Arbeitskreis Tschernobyl Altenhagen-Hagenburg und Sachsenhagen auf dem Gemeindefriedhof der evangelischen Kirche zum zweiten Freiluft-Konzert ein. „Es sollten sich alle Musikinteressierten über 40 Jahre aber ohne Rollator angesprochen fühlen“, sagte eine der Organisatorinnen, Ulla Thürnau-Freitag. Und die kamen in großer Zahl.

Den Anfang des Abends machte die Band „Sophisma“ aus Sachsenhagen-Auhagen. Eigene Kompositionen zwischen dem Liedgut von Hannes Wader und Ramstein prägte ihre Musikkrichtung. Es folgte Rock aus den 1960er Jahren bis heute von der Band „New Bridge“ aus Nienbrügge. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Gemeinde des Fleckens Hagenburg, der evangelischen Kirche

und den Firmen E Neukauf, Taxi Vogt und Fischfeinkost Lindemann. Auch dieses Jahr wird der Arbeitskreis Tschernobyl Kinder aus Schaptschizy begrüßen. Sie treffen am 8. Juni für vier Wochen ein. Der Erlös aus dem Konzert wird für ein Wochenende in Dahme an der Ostsee verwendet. „Die Jungen und Mädchen sollen einmal das Meer sehen“, erwähnte Thürnau-Freitag.

Foto: gi